

«Cooper kam nur bis Bad Ragaz»

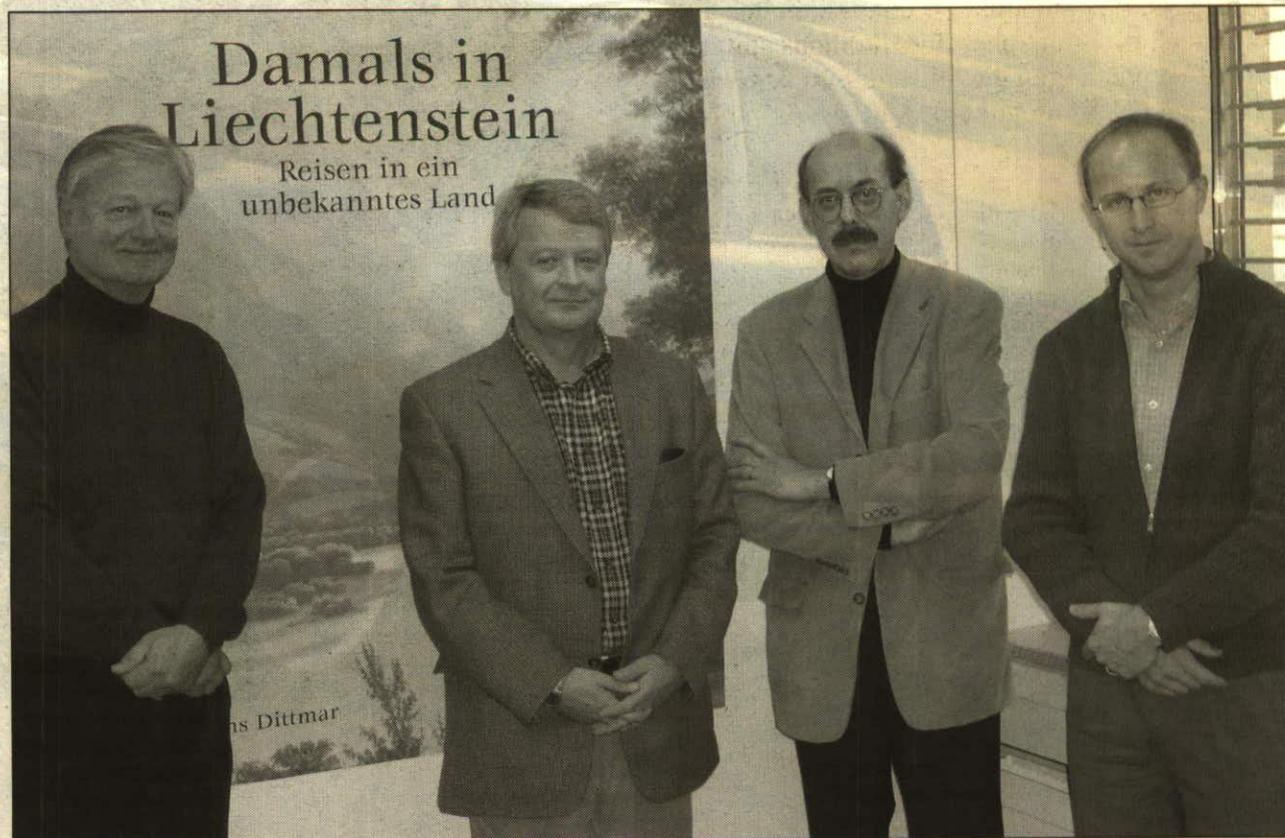
Buchpräsentation von «Damals in Liechtenstein»

Jens Dittmar ist als Herausgeber von Anthologien bekannt. Zusammen mit Norbert Hasler, dem Direktor des Landesmuseums, hat er im van Eck-Verlag ein Buch über «Reisen in ein unbekanntes Land» herausgegeben.

● VON INGO KLEINHEISTERKAMP

Anlässlich der Buchpräsentation, die in den Räumlichkeiten der Druckerei BVD in Schaan stattfand, erläuterte der Verleger Frank van Eck die neu gegründete Zusammenarbeit zwischen seinem Verlag und der BVD. Seit dem 1. September hätte man bereits zwei Bücher veröffentlicht, bis Ende des Jahres würden drei weitere folgen.

Jens Dittmar kam auf die Textauswahl in der Anthologie zu sprechen. Es handle sich dabei um Ersteindrücke von Reisenden nach Liechtenstein, die allerdings nicht für eine breite Öffentlichkeit gedacht gewesen waren – Tagebucheintragungen oder Briefe an Bekannte etwa. Nicht jeder der Reisenden sei auch tatsächlich bis nach Liechtenstein gekommen. So wäre beispielsweise James Fenimore Cooper, Autor des «Lederstrumps», bis Ragaz gereist und



Stellen die neueste Bucherscheinung über Liechtenstein vor (v. l.): Verleger Frank van Eck, Herausgeber Jens Dittmar, Norbert Hasler (Direktor Landesmuseum) und Peter Göppel (BVD).

Foto: Kleinheisterkamp

112 Vaterland Dienstag 28. Oktober 2003

ein so genannter ortskundiger Reisebegleiter habe ihm erklärt, dass auch weiter nach Norden nichts als die Schweiz sei und dieser Teil ausserdem nicht wirklich bereisenswert. Erschwerend kam hinzu, dass man sich beeilen müsse, um rechtzeitig zum Mittagstisch zu kommen ... James Fenimore Cooper sei also nur bis Bad Ragaz gekommen, so Herausgeber Dittmar in Anlehnung an das Buch von Carlo Levi «Christus kam nur bis Eboli». Ein anderer Autor wiederum sei im Zug von Rorschach süd-

wärts gefahren und hätte das Schloss auf der anderen Seite des Rheins gesehen. Als er erfahren hätte, dass es sich hierbei um das Schloss eines Fürstentums gehandelt habe, sei der Autor in Sevelen ausgestiegen und über den Rhein gegangen.

Bildnerische Reise

Der Direktor des Landesmuseums, Norbert Hasler, machte trotz der Vorbereitung der Eröffnung des Museums

die Bildauswahl. Er habe schon lange die Idee gehabt, Rheinbilder zu sammeln und in Buchform zu veröffentlichen. Allerdings habe es meistens an Zeit gefehlt. Seine Auswahl sei, passend zum Text, speziell auf Liechtenstein beschränkt, denn im 18. und 19. Jahrhundert hätten sich nicht nur Autoren auf die Reise begeben, sondern Illustratoren und Maler seien, mit Papier und Bleistift bewaffnet, den Rhein aufwärts gekommen. Die male-
rische Zeitreise durch Liechtenstein be-

ginnt im Süden des Landes und endet – erwartungsgemäss – im Norden. Ausgewählt hat Hasler Arbeiten von Johann Jakob Schmidt, Hans Gantner, Johann Ludwig Bleuler, Moritz Menzinger e. a. Das Titelbild, Vaduz vom Norden aus gesehen, stammt von Johann Jakob Schmidt aus dem Jahr 1833. Hasler machte sich darüber hinaus in der Dialekterforschung nützlich, so stammen etliche Fussnoten als Erklärungen von Dialektausdrücken als Übersetzung von ihm.

2/2 Vaterland Dienstag 28. Oktober 2003